Jetzt ist die beste Zeit,

um sich von dem reichhaltigen, gediegenen Inhalt und der schnellen, sorgfältigen Berichterstattung, die die Saale-Zeitung auszeichnet, durch ein

Probeabonnement

zu überzeugen. Alle wichtigen Tagesfragen, sowie alle bedeutenderen Nachrichten aus Stadt, Provinz, Reich und aller Welt werden in der

Saale-Zeitung

stets sofort mitgeteilt und ausführlich behandelt, wobei langjährige Erfahrung die reinen Sensationsmeldungen, die lediglich aus Reklamesucht das Publikum irre führen, zu vermeiden weiß. Der im Verhältnis zu dem Gebotenen äußerst billige Abonnementspreis ermöglicht es jedermann in der Provinz, auch neben seinem Lokalblatte diese große zweimal täglich erscheinende Tageszeitung zu halten und wir bitten daher, die Saale-Zeitung probeweise für den Monat

September

zu bestellen.

Abonnementspreis in Halle für Sept. 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 M. bei zweimaliger Zustellung, bei Postbezug 1,09 M. (exkl. Bestellgeld).

Probenummern kostenlos und franko durch die Expedition der „Saale-Zeitung" Halle S., Gr. Brauhausstraße 17.

Halle und Umgegend.

Halle, 26. August.

Wochenplauderei.

Noch einmal ließ uns der scheidende Sommer seine ganze Macht fühlen und wartete unversehens wieder mit der Hundstagshitze auf, die wir schon überwunden zu haben wähnten. Die schönen warmen Tage kamen uns aber ganz gelegen, da bereits eine empfindliche Kühle eingetreten war, die einen starken Schneefall in den Alpen im Gefolge hatte und auch im Harz sich so sehr bemerkbar machte, daß in hochgelegenen Orten wie Clausthal die Oefen geheizt werden mußten. Doch es scheint die letzte Kraftanstrengung des Sommers gewesen zu sein, denn es ist bereits wieder ein Umschlag der Temperatur erfolgt, der uns die Nähe des Herbstes deutlich spüren läßt. Der Wechsel der Jahreszeit tritt nun immer sichtbarer in Erscheinung. Die Abende werden kühler, die Straßenlaternen und die Stubenlampen müssen von Tag zu Tag früher angezündet werden und die dürren Blätter häufen sich immer mehr in den Anlagen an und bedecken die grünen Rasenplätze. Noch zwar tragen die Damen ihre Sommertoiletten und die jungen Mädchen suchen noch im Schmucke ihrer weißen Kleider die Illusion festzuhalten, daß es Hochsommer sei, aber wie lange werden sie noch dem „Zuge der Zeit" widerstehen können? Nein, auch die ausgeschnittensten Kleider können uns nicht mehr über das Ende der sommerlichen Herrlichkeit hinwegtäuschen, denn eine zu eindringliche Sprache redet die stumme und doch so beredte Natur. Sie hat dem Sommer unzweideutig den Abschied gegeben, aber sie versüßt uns dessen Scheiden damit, daß sie uns köstliche Früchte, wie Pflaumen, Mirabellen, Reineclauden ꝛc. auf den Tisch legt und, um noch ein übriges zu tun, junge Rebhühner. Für Jäger und Feinschmecker ist jetzt eine Zeit hoher Freuden angebrochen, denn die Rebhuhnjagd mit ihren Streifereien durchs weite Feld ist bei den passionierten Weidmännern eine der beliebtesten, und die Gourmands wissen von altesher das Rebhuhn, gebraten oder gebacken, als edlen Leckerbissen zu schätzen, wenn sie wohl auch wie der Beichtvater Heinrichs IV. von Frankreich unmutig würder, wenn man ihnen „toujours perdrix" vorsetzen wollte.

Wenn die gefiederten Sänger ihre Vorbereitungen zur großen Reise nach dem sonnigen Süden treffen, stellen die angefiederten sich wieder bei uns ein und mit ihnen das ganze im Sommer nach allen Richtungen der Windrose zerstobene Schauspielervölkchen. Die Theater, die seit dem Maienmonat im tiefsten Schlafe lagen, erwachen allgemach wieder und beginnen sich für die bevorstehende Spielzeit herauszuputzen. Unser Stadttheater wird zuerst seine Pforten öffnen, um dann Tag für Tag die bald ernste, bald heitere Welt des Scheins vor unseren Augen aufzubauen. Ein reichhaltiges Programm hat die Spielleitung entworfen und es steht danach dem hiesigen Publikum eine Reihe mehr oder weniger erlesener Kunstgenüsse bevor. Die Hauptsensation und „great attraction" der ganzen Spielzeit wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Aufführung der vielumstrittenen „Salome" von Richard Strauß bilden. Es zeugt von dem Wagemut des Herrn Direktor Richards, daß er dieses ebensosehr verlästerte wie in den Himmel gehobene Werk des genialsten zeitgenössischen Komponisten für unser Stadttheater erworben hat und es gebührt ihm dafür der Dank und die Anerkennung aller hiesigen für die Kunst interessierten Kreise. Ob sich die großen technischen Schwierigkeiten, die die Oper bietet, vollständig von unserer Bühne werden überwinden lassen, steht noch dahin, aber „kühn ist das Mühen", und wir wollen hoffen, daß es auch weiter, wie in dem Liede, heißen wird: „herrlich der Lohn". Mag das Experiment ausfallen wie es will, es gilt für alle Fälle davon der Spruch: Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Halle wird also in diesem Winter Berlin voraus sein, das immer noch auf eine „Salome"-Aufführung wartet und, wie es scheint, auch weiterhin vergeblich. Nach Dresden, Breslau, Köln wagt sich Halle an das schwierigste musikdramatische Werk — das ist eines der erfreulichsten Ereignisse, die seit langem aus unserer Stadt zu berichten waren. Außer „Salome" werden von der Direktion des Stadttheaters noch sechs Novitäten in der Oper angekündigt, zumeist Operetten, die schon anderwärts mit großem Beifall gegeben wurden und auch hier ihre Zugkraft bewähren dürften. Unter den neu einzustudierenden Werken sind neben Richard Wagners Musikdramen besonders Meyerbeers Opern berücksichtigt. Für das Schauspiel ist nur ein geringer Novitätensegen in Aussicht gestellt. Wildenbruchs „Lieder des Euripides" und Rudolf Herzogs „Condottiert" sind die wertvollsten Neuerwerbungen und die einzigen, die ernstlich in Betracht kommen. Groß ist die Zahl der Neueinstudierungen, unter denen wir die „Antigone" des Sophokles, Hebbels „Nibelungen", Otto Ludwigs „Erbförster" mit besonderer Freude bemerken. Mit Genugtuung konstatieren wir auch, daß Shakespeare, Molière, Goethe und Grillparzer nicht ganz vergessen sind. Da außer dem „Historischen Lustspiel-Zyklus" kein anderer Zyklus angekündigt ist, so dürfen wir wohl hoffen, daß der uns schon im vorigen Winter versprochene Zyklus diesmal wirklich seine Erledigung findet.

Auch das „Neue Theater" hat den baldigen Saisonbeginn angekündigt und Herr Direktor Mauthner will wieder wie in der vergangenen Spielzeit seine beliebten Novitätenzyklen arrangieren. Wir sind gespannt darauf, was er uns diesmal bringen wird. Ibsen soll wieder eine Stütze seines Repertoirs bilden, eine Entschließung, zu der wir Herrn Direktor Mauthner nur beglückwünschen können. Vielleicht fügt er den drei in Aussicht gestellten, seit langem in Halle nicht aufgeführten Dramen des nordischen Magus auch noch „Klein Eyolf" hinzu. — Am 15. September beginnt die Theaterzeit. Möge sie uns wenig Enttäuschungen bringen. pl.

Aus dem Jahresbericht des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege zu Giebichenstein über das 24. Vereinsjahr. Dank vermehrter Zuwendungen an Mitteln sieht der Verein mit der Anstellung einer zweiten Gemeindeschwester am 1. Oktober einem langgehegten Wunsch in Erfüllung gehen. Die Einnahmen betrugen 3450,21 M., die Ausgaben 3265,65 M., der Bestand am 1. April d. J. 184,56 M. Leider werden die zukünftigen Unterstützungen wesentlich eingeschränkt werden müssen, um die 430 M. zu erübrigen, welche für die Unterhaltung der zweiten Schwester jährlich bereitzustellen sind. Der Verein, dessen Tätigkeit nun eine weitere Ausdehnung gewinnt, hat zu dem schon so oft bewiesenen Wohltätigkeitssinn der Gemeinde das Vertrauen, daß nunmehr die Unterstützungen noch reichlicher fließen werden. Frau Geheimrat Lehmann war so gütig, dem Nähverein in ihrem Hause Burgstraße Nr. 47 ein neues Heim zu bieten.

Ein Aufruf an alle deutschen Frauen und Mädchen zur Bildung eines großen deutschen Frauenbundes zum Besten der Flotte ergeht von Hannover aus. Es heißt darin: Jedes Mitglied des Flottenbundes erhält eine kleine Sparbüchse in Form eines Schiffes, in welche sie allmonatlich ein Sparpfennig hineintut; denn es sollen keinerlei Festlichkeiten zum Besten des Flottenbundes veranstaltet werden. Diese Sparbüchsen werden zweimal im Jahre, und zwar zwischen dem 1. und 8. April und dem 1. und 8. Oktober, bei der Schatzmeisterin abgeliefert. Anmeldungen zum Eintritt in den Bund sowie zur Bildung neuer Ortsgruppen nimmt der Zentralvorstand des Flottenbundes Deutscher Frauen, Hannover, Prinzenstr. 5, entgegen.

Wahl eines Vorsitzenden. Der Vorsitzende des Landesverbandes „der Freunde der gehaltlichen Gleichstellung der Lehrer Preußens", Herr Lehrer Palme-Fermersleben bei Magdeburg, hat sein Amt krankheitshalber niedergelegt. Als sein Nachfolger wurde Herr Lehrer Kruskopp in Lettin bei Halle gewählt.

Für die Taubstummen. Die jährliche Kirchenfeier der Taubstummen unserer Provinz wird wieder am 12. Sonntag nach Trinitatis, 2. September, in Halle stattfinden.

Das Platzkonzert wird heute, am Sonntag, mittags auf der Peißnitz von der Kapelle der 36er mit folgendem Programm gegeben: „Zur Attacke", Marsch von Teicke; Ouvertüre zur Oper: „Der Brauer von Preston" von Adam; „Air militaire" von Morley; Gounod-Lied; „Echo des Bastions"; Flaggensalut, Polka von Thierer.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kaiser Wilhelm in Mainz.

Mainz, 26. Aug. Vor der Frühstückstafel hatte im Portal des großherzoglichen Schlosses Oberbürgermeister Dr. Göttelmann den Kaiser im Namen der Stadt Mainz begrüßt. Der Kaiser dankte mit überaus freundlichen Worten. Nach dem Frühstück begaben sich der Kaiser, der Großherzog, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und Prinz Georg von Griechenland mit dem Gefolge nach dem Museum. Hier übernahmen Direktor Lindenschmidt, Prof. Schuhmacher, Prof. Dr. Körber und der Hauptmann der Reserve Wallon die Führung. Eingehend wurde besonders die große, mit reichen Reliefs versehene Jupitersäule besichtigt, die hier vor einigen Jahren ausgegraben worden ist. Um 3½ Uhr fuhr der Kaiser nach Schloß Friedrichshof bei Cronberg im Automobil. Mit dem Kaiser fuhren Prinz und Prinzessin Friedrich Karl und Generaladjutant v. Löwenfeld. Die Herren des Gefolges fuhren teils in Automobilen, teils im Sonderzuge. Die Bevölkerung begrüßte den Kaiser bei der Abfahrt auf das lebhafteste, ebenso den Großherzog, der sich später nach Schloß Wolfsgarten zurückbegab.

Cronberg, 26. Aug. Der Kaiser ist mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen im Automobil gestern nachmittag 4½ Uhr auf Schloß Friedrichshof wieder eingetroffen.

Der cubanische Aufstand.

Habana, 26. Aug. Das fünf Meilen von Habana entfernt liegende Dorf Arroyonaranjo wurde in der letzten Nacht von 70 Aufständischen besetzt. Im Laufe des gestrigen Tages wurden die Insurgenten von der berittenen Polizei von Habana angegriffen und zersprengt.

New York, 26. Aug. Nach einem Telegramm aus Habana haben die Insurgenten Alnica bei Cienfuegos in Besitz genommen. Die Sache der Insurgenten gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Tagespresse sieht die Lage pessimistisch an. Eine Abteilung von 45 Rekruten wurde bei Los Guines von 80 Insurgenten hinterrücks überfallen, wobei sieben Mann der Regierungspolizei getötet wurden. San Juan de Martinez ist von den Regierungstruppen ohne Widerstand wieder besetzt worden.

Berlin, 26. Aug. Der „Reichsanz." meldet: Der Saatenstand im Deutschen Reiche um die Mitte des August betrug, wobei die eingeklammerten Zahlen den Juli des Jahres 1906 bedeuten, bei Winterweizen 2,2 (2,2), Sommerweizen 2,3 (2,3), Winterroggen 2,6 (2,4), Sommerroggen 2,3 (2,3), Sommergerste 2,8 (2,2), Hafer 2,1 (2,2), Kartoffeln 2,6 (2,4), Klee 2,3 (2,2), Luzerne 2,1 (2,0), Bewässerungswiesen 2,0 (2,0), andere Wiesen 2,3 (2,2). In den Bemerkungen heißt es: Vom Winterweizen war um die Mitte des August der größere Teil gemäht und etwas auch schon eingefahren. Winterspelz und Winterroggen waren bis auf unwesentliche Reste geborgen. Weizen behauptete die günstige Jahresnote. Roggen fand etwas schlechtere Beurteilung, auch war von den Sommerhalmfrüchten zur Zeit der Berichterstattung ein erheblicher Teil abgeerntet. Die Beurteilung der Kartoffeln war nicht mehr so günstig wie im Vormonate.

Köln, 26. Aug. Wie die „Köln. Ztg." erfährt, hat das Roheisensyndikat beschlossen, für das letzte Viertel des laufenden Jahres keine Ausfuhrvergütung mehr zu zahlen. Dieser Beschluß ist dadurch hervorgerufen worden, daß auch das Kohlensyndikat die Gewährung von Ausfuhrvergütungen für das letzte Jahresviertel abgelehnt hat.

Frankfurt a. M., 26. Aug. Zum 50jährigen Jubiläum der „Frankfurter Zeitung" haben Herr und Frau Sonnemann dem Aufsichtsrat der Frankfurter Sozietätsdruckerei 100,000 M. übergeben, die als verzinslicher Jubiläumsfonds zu Gunsten der Angestellten verwendet werden soll. Außerdem hat Frau Rosa Sonnemann der Frankfurter Augen-Heilanstalt 10,000 M. überwiesen.

Hamburg, 26. August. Gestern abend sind 6 Offiziere und 500 Unteroffiziere und Mannschaften aus Südwestafrika auf einem Woermanndampfer hier eingetroffen.

Marienburg, 26. Aug. Der Gesamtausschuß des Deutschen Ostmarken-Vereins beschloß einstimmig eine Resolution, welche die Auffüllung der Ansiedlungsfonds und die Verleihung des Enteignungsrechts durch Königliche Verordnung auf Grund des Enteignungsgesetzes an die Ansiedlungskommission in bestimmten Fällen für unerläßlich erklärt.

Stuttgart, 26. Aug. Wie der „Schwäb. Merk." meldet, ist in Ulm der Schriftsteller Geh. Hofrat Max von Eyth, der Gründer der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, gestern gestorben.

Stuttgart, 26. Aug. Professor Dr. Eduard Zeller empfing zu seinem gestrigen 70jährigen Doktorjubiläum eine große Anzahl von Glückwünschen. Wie der „Schwäb. Merk." berichtet, erschienen als Abgesandte der Universität Tübingen, an der Zeller vor 70 Jahren promoviert hatte, der Prorektor Professor Dr. v. Lange und der Prodekan der philosophischen Fakultät Dr. Gundermann, um die Glückwünsche der Universität und der Fakultät zu überbringen. Die Universität Berlin hat eine Adresse übersandt, in der sie dem unvergleichlichen Forscher, hingebungsvollen Lehrer und liebenswürdigen Kollegen ihre Glückwünsche und ihren Dank ausspricht. Gleichzeitig hat die Universität dem Jubilar den ersten Abdruck eines von Professor Graf Kalckreuth verfertigten Kupferstichs übersandt, der Eduard Zeller darstellt.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

27. August: Meist bewölkt, ziemlich kühl, windig, strichweise Regen.

28. August: Wärmer, wolkig, schwül, teils heiter, Wind, Strichregen.

Was gibt's zum Nachtisch? Was Besseres wohl, als Mondamin-Flammeri und Fruchtsaft?

Es ist erfrischend und bekömmlich in heißen Tagen — und sehr gesund. Nur Mondamin verwenden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dortmunder Union. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, eine Dividende für die Aktien Lit. D und von 2 Proz. für die Aktien Lit. C in Vorschlag zu bringen.

Die westfälischen Drahtwerke in Werne bei Langendreer beantragen die Erhöhung des Aktienkapitals um 800000 M. auf 3 200 000 M.

Der zunehmende Wagenmangel im Ruhrbezirk veranlaßte laut „Köln. Ztg." die Einlegung von Feierschichten auf den Zechen Neu-Essen und Rheinpreußen.

Waggon- und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft vormals Busch in Hamburg und Bautzen. Die Verwaltung erklärt der „B. B.-Ztg." auf Anfrage betreffs der Dividendenschätzung, daß sie prinzipiell eine solche Schätzung nicht abgibt, fügt aber hinzu, sie hoffe, daß das Resultat des laufenden Geschäftsjahres zufriedenstellend sein werde.

Die Blohm & Voß, Schiffswerft in Hamburg weist für 1905/06 einen Reingewinn von 680 000 (670 000) M. aus. Die Dividende beträgt wieder 8 Proz. Nach Schluß des Geschäftsjahres seien bei dem Unternehmen außer dem Kreuzer „Scharnhorst" noch sechs Dampfer und ein Schwimmdock von 35 000 t im Bau verblieben.

Rio de Janeiro, 24. Aug. Wechsel auf London 16³²/₃₂.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe). mitgeteilt von

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Die Lage des **Kohlenmarktes** hat in der abgelaufenen Woche insofern eine Besserung erfahren, als sich die Förderung der Zechen vom 13. bis 22. d. M. um fast 1100 Wagen täglich gehoben hat. Die Eisenbahnverwaltung ist indessen während dieser Zeit noch mit zirka 740 Wagen im Rückstande geblieben, so daß einige Zechen ihre Förderung zeitweise einschränken mußten.

Auf dem **Kohlenkuxenmarkt** herrschte fast während der ganzen Woche sommerliche Stille.

Der Markt der **Braunkohlenwerte** erfuhr auf Realisationen und infolge der allgemeinen Lustlosigkeit eine leichte Abschwächung. So verloren Donatus 250 M., Schallmauer rund 100 M., Bellerhammer, Lucherberg und Germania je 75 M. Fester lagen Alwine und Hamburg, Humboldt wurden vorübergehend mit annähernd 1800 M. bezahlt, worauf sie wieder auf ihren vorwöchigen Stand zurückgingen.

Das dem Markt für **Kaliwerte** seit längerer Zeit belastende Gefühl der Unlust hat in der abgelaufenen Berichtswoche eine unerfreuliche Verstärkung erfahren durch die Nachricht der im Schacht von Glückauf Sondershausen eingetretenen Verschiebung durch Gebirgsdruck, ein Ereignis, das in Verbindung mit dem kürzlich stattgehabten Wassereinbruch auf Asse geeignet war, die möglichen Schwierigkeiten des Kalibergbaus wieder mehr in den Vordergrund zu rücken. Vornehmlich waren es neben den direkt betroffenen Werten die der schachtbauenden Kaliunternehmungen, die einer vollkommenen Verflauung ausgesetzt waren. Glückauf erfuhren unter dem Druck des vielfach an den Markt gelangenden Materials einen Rückgang von nicht weniger als 2300 M., Erst bei einem um weiteren 600 M. ermäßigten Kurs stellten sich wieder Käufer ein. Von den schweren Kuxen waren ferner Burbach, obwohl der Gewerkschaft abermals drei neue Felder verliehen worden sind, einem Rückgang von 500 M. ausgesetzt, Großherzog von Sachsen verloren 300 M., Hohenzollern 200 M. und Desdemona 250 M. Des weiteren schwächten sich Wilhelmshall, Wintershall, Beienrode und Johannshall um je 100 M. ab. Neu-Staßfurt verwandelten ihren Geldkurs von 19 600 M. in einen Briefkurs. Alexandershall, Kaiseroda und Heldrungen waren 50 M. niedriger. Dagegen vermochten sich Hohenfels und Carlsfund bei allerdings sehr stillem Geschäft zu behaupten.

Die mittleren und leichten Kaliwerte wurden, wie bereits angedeutet, von der Hauptströmung des Verkehrs in fast gleichem Maße betroffen. Nur Hansa, bezüglich deren die Sümpfung des Schachtes vom Vorstand angezeigt wurde, hatten eine Besserung von 75 M., Schieferkaute eine solche von 50 M., Siegfried I von 25 M. zu verzeichnen. Deutschland dagegen waren stark angeboten und erfuhren eine Kursermäßigung von 125 M. und bleiben im Markte. In Günthershall und Immenrode überwog das Angebot, ebenso in Hermann II, da nur zu weichenden Kursen Unterkunft fand. Vorübergehendes Interesse

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060826020/fragment/page=0001

fanden Sachsen-Weimar und Siegfried bei Giesen sowie Emilienhall und Sachsen, ohne jedoch im Preise hiervon profitieren zu können.

In den im freien Verkehr gehandelten **Kali-Aktien** vollzog sich der Verkehr großenteils in schleppender Weise. Wesentliche Kursveränderungen wiesen nur Justus- und Hattorf-Aktien auf, die im Anschluß an die Allgemein-Tendenz 8 bezw. 5 Proz. einbüßten.

Viehmärkte.

Berlin, 25. Aug. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkaufe standen: 3407 Rinder, 1147 Kälber, 12,787, Schafe, 9536 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt 82—86; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 77—81; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 66—72; gering genährte jeden Alters 62—65. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 79—83; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 74—78; gering genährte 62—72. Färsen u. Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts —; 2. vollfleischige ausgemästete Kühe des höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren 68—69; 3. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 67—68; 4. mäßig genährte Färsen und Kühe 64—67; 5) gering genährte Färsen und Kühe 58—62. Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saugkälber) 87—92; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 80—85; 3. geringe Saugkälber 63—74; 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 62—67. Schafe: 1. Mast-Lämmer und jüngere Mast-Hammel 81—87; 2. ältere Masthammel 79—82; 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 67—72; 4. Holsteiner Niederungsschafe — —, auch pro 100 Pfund Lebendgewicht 35—44. Schweine: Man zahlt für 100 Pfund lebend oder 50 kg mit 20 proz. Taraabzug: vollfleischige kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt, 71, Käser — —, fleischige Schweine 69—70, gering entwickelte 66—68, Sauen 66 M.

Das Rindergeschäft wickelte sich in guter Ware glatt, sonst ruhig ab, es bleibt etwas Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang, es wird nicht ganz ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde nicht ganz geräumt.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

Magdeburg, 25. Aug. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unv., engl. gut 165—168, mittel 158—164, gering —. Sommer-Weizen gut 166—169, mittel — —, Kolben Sommer, gut. 167—169, mittel 160—165, Rauh-gut 162—163, ausländ. gut 187—192.

Roggen unver., inländischer gut 146—151, mittel — — —, M. ausländ. gut — — —, gering — —.

Gerste unverändert, ruhig, hiesige Wintergerste — — — M., ausländische Futtergerste gut 120—123 M.

Hafer flau, inländischer gut 150 — 155, mittel 140—141, gering — —, ausländ. gut — —, mittel — —, gering — —.

Mais ruhig, runder gut 129—131, amerikanischer bunter gut — — — M.

• **Berlin, 25. Aug. Frühmarkt** [amtlich festgestellte Preise.] Weizen, inländischer 172—175, Sept. — — M. Roggen, inländ. 151,50—152,50, Sept. — — M. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 143—148, gute 149—161, russische und Donau leichte 127—129, schwere — —, —, amerik. 117—119, alles ab Bahn u. frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pomm., posen., schles., fein 163)—175, mittel 156—162, gering 149—155, russischer und Donau mittel u. gering 154—158, russischer fein — — —, amerik. — — — ab Bahn u. frei Wagen. Mais, amer. mixed, guter 141,00—143,00, abfallender — — —, runder 131,00—133,00 ab Bahn u. frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware, mittel 154—160, feine und Taubenerbsen 164—180, kleine Kochware — — — ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,25—24,50. Roggenmehl 0 und 1 19,20—21,50. Weizenkleie 9,80—10,50. Roggenkleie 10,20—10,50 ab Mühle.

• **Hamburg, 25. Aug.** Weizen fest, mecklenb. u. ostholstein. 172—180. Roggen fest, mecklenb. u. altmärk. 154—158, russ. cif. 8 Pud 10/15 Aug. 105,00 M. Gerste fest, südruss. cif. Aug. 104,00. Hafer ruhig, holst. u. mecklenb. 165—175. Mais flau. Americ. mixed cif. per Aug. 99. La Plata cif. Aug.-Sept. 94,00.

Kartoffelmehl und Stärke.

• **Berlin, 25. Aug.** Kartoffelmehl und Stärke 16,50—17,00. Feuchte Stärke —.

• **Magdeburg, 25. Aug.** Kartoffelstärke und -Mehl 17,25—17,50.

Zucker.

• **Hamburg, 25. Aug, nachm. 3 Uhr.** Rüben-Rohzucker, 1. Prod. Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 19,10, Sept. 18,95, Okt. 18,75, Dez. 18,40, März 18,55, Mai 18,75. Stetig.

Kaffee.

• **Hamburg, 25. Aug.** [6 Uhr.] Kaffee good average Santos per Sept. 39,25 Gd., Dez. 39,56 Gd., März 39,75 Gd., Mai 40,00 Gd. Stetig.

• **Hamburg, 25. Aug.** Kaffee stetig. Umsatz 3000 Sack.

Spiritus.

• **Nordhausen, 25. Aug.** Branntwein, 45% Vol. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei, loco und August-Septbr. 67,75—68,75 M., desgl. 40% Vol. 60,50—61,50 M.

• **Hamburg, 25. Aug.** Spiritus stetig. August 15,50 G., Aug.-Sept. 15,50 G., Sept.-Okt. 15,50 G.

Petroleum.

• **Hamburg, 25. Aug.** Petroleum stetig. Stand. white loco 7,10.

Ölsaaten. Öle. Fettwaren.

• **Bremen, 25. Aug.** Schmalz höher. Loko, Tubs u. Firkins 46½ Pf., in Doppeleimern 47¼ Pf.

• **Hamburg, 25. Aug.** Rüböl fest, verzollt 61,00.

• **Köln, 25. Aug.** Rüböl, loco 63,00, Okt. 63,50.

Wolle. Baumwolle.

• **Bremen, 25. Aug.** Baumwolle ruhig. Upl. middl. loco 51½.

Chemische Produkte.

Merseburg, 25. Aug. (Chilisalpeter.) Bericht von Hugo Eichhorn. Tendenz fest; Preise auf regere spekulative Kauflust anziehend. Heutige Notierungen für August-September cr. 10,80 M., Februar-März 1907 11,10 M. frei Fahrzeug Hamburg.

London, 24. Aug. Chilisalp. ord. 11 sh. 3 d., raff. 11 sh. 9 d.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale. Trotha, 25. Aug. morgens + 1,56, abends + 1,56.
» Bernburg, 24. Aug. + 0,80, 25. Aug. + 0,80.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Aug.	Fall	Wuchs		Aug.	Fall	Wuchs
Budweis	24. + 0,10	4	—	Torgau	25. + 0,10	—	—
Prag	» —	—	—	Wittenberg	» + 0,92	—	2
Jungbunzlau	» — 0,10	2	—	Roßlau	» + 0,39	—	1
Laun	» — 0,25	—	—	Barby	» + 0,54	—	—
Pardubitz	» — 0,33	3	—	Magdeburg	» + 0,84	—	2
Brandeis	» — 0,37	—	3	Tangermde.	» + 1,13	2	—
Melnik	» — 0,58	—	2	Wittenberge	» + 0,90	1	—
Leitmeritz	» — 0,54	—	—	Dömitz Peg.	24. + 0,34	—	—
Außig	25 — 0,28	—	2	Lauenburg	25. + 0,42	—	—
Dresden	» — 1,69	—	2				

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 16 cm Fall gemeldet.

Berliner Börse,

25. August.

(Ergänzung zu den telephon. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Diskont.

Berlin Wechsel 4½, Lombard 5½ Amsterdam 4½. Brüssel 3½ Italien. Plätze 5. Kopenhagen 5. Lissabon 4. London 3½. Madrid 4½. Paris 3. Petersburg und Warschau 6½. Schwed. Plätze 5. Norw. Plätze 6. Schweiz 4½. Wien 4.

Geldsorten und Banknoten.

Münz-Dukaten	pr. St.	—	—
Rand- do.	do.	—	—
8 Gulden-Stücke,	öst. do.	—	—
Gold-Dollars	do.	—	—
Imperials, alte	do.	—	—
do. do.	zu 500 G.	—	—
do. neue	pr. St.	215,10	bz
do. do.	zu 500 G.	—	—
Amerik. Noten	2 u. 1 D.	—	—
do. Coup.,	zhlb. N.-Y.	—	—
Oest. Bkn. Abschn.	t-2000 K.	85,25	bz
Russ. do. do.	zu 500 R.	216,00	bz
do. do. do.	5, 3 u. 1 R.	216,00	bz
Skandin. Bkn.	zu 100 Kr.	112,25	bz
Russ. Zoll-Coup.	100 G.-R.	320,60	bz
do. do.	kleine	—	—

Deutsche Staatspap., Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.

D. Reichs-Schatzanw. 1905 unk. 1907	3½	99,00	bz
do. von 1904	3½	99,00	bz
Bad. St.-A. 01 uncv. 09	4	—	—
do. Präm.-Anl. v. 67	4	—	—
Bayr. Präm.-Anl. v. 66	4	—	—
Bremer Anl. 1887, 88, 90	3½	—	—
Gr. Hess. St.-A.	3½	97,40	G
Hamb. Staats-Rente amort. 1900	4	—	—
do. do. 1904	3½	—	—
Lüb. St.-Anl. unk. 14	3½	96,25	bz
Ostpreuß. Prov.-Anl.	4	104,50	G
do. do.	3½	95,50	bz
Rheinprov. XX-XXI	4	102,30	B
Westf. Prov. II, III, IV	3½	97,40	bz G
Teltow. Kr.-Anl. uk. 15	4	101,90	bz G
Barmen Stadt-Anl.	3½	96,10	G
Berlin St.-Synode 02	3½	97,60	G
Cassel St.-Anl. I. 1901	3½	96,90	B
Charlottenb. 95, 99, 02	3½	96,00	B
Cöthen 80 84 90 95 96 03	3½	—	—
Dortmund 1891, 98, 03	3½	96,75	bz G
Dresden 1900 unk. 10	4	102,75	G
do.	3½	98,40	G
Düsseld. 88, 93, 94, 00, 03	3½	96,40	B
Eisenach 1899 uncv. 09	4	102,00	G
Frankfurt a. M. 1903	3½	97,90	bz B
Glauchau 1894, 1903	3½	97,30	G
Halberstadt 1902	3½	96,30	G
Köln 1900 uncv. 06	4	102,10	bz G
do. 94, 96, 98, 1901, 03	3½	96,75	B
Nürnberg St.-A. 1903	3	87,60	G
Sächs. ldw. Pfbr. IIA., XXII, XXIII	4	—	—
do. Kreditbriefe	4	—	—
do. do.	3½	98,00	G
Kur- und Neumärker (Brdbg.) Rentenbr.	4	102,30	G
Pomm. Rentenbriefe	4	102,00	bz G
Posensche do.	4	102,00	G
Preußische do.	4	—	—
Sächsische do.	4	102,00	G
Schlesische do.	4	101,50	bz
Braunschw. 20 Tlr.-Lose, Mark per Stück		200,00	B
Köln-Mind. 3½% Pr.-Anl.		—	—
Meining. 7 fl.-Lose M. p. St.		41,50	bz

Ausländische Fonds, Stadt-Anleihen und Lose.

Argent. Eisenb.-Anl.	5	100,70	G
do. Anl. v. 1897	4	—	—
Chilen. Anl. v. 1895	4½	—	—
Chines. do. v. 1895	6	—	—
do. do. kleine	6	—	—
Griech. 5% do. v. 81/84	1,6	33,75	G
do. 5% do. kleine	1,6	33,75	G
do. 5% Goldrte, P.L.	1,6	51,90	bz G
do. 5% do. kleine	1,6	51,90	bz G
Japan. Anl. v. 1905	4	86,00	bz G
Oesterr. einhtl. Rente	4	99,20	bz G
Portug. Anl. III Spec.	frco	13,60	G
Rumän. Anl. v. 1894	4	91,40	bz G
do. do. v. 1905	4	91,30	bz G
Russ. Anleihe v. 1905	4½	86,30	bz G
do. v. 1890 II. Em.	4	—	—
do. Cons. 89 25 u. 10 r.	4	70,50	bz
do. conv. Obligat.	3½	65,10	bz B
Schwed. St.-R.-A. v. 04	3½	—	—
Bukar. Stadt-A. 88 cv.	4½	98,75	G
do. do. kleine	4½	98,75	G
Buen.-Air. do. 500 L.	4½	—	—
do. do. 100 L.	4½	94,25	G
Lissab. do. v. 86 2000 M.	4	85,30	bz G
Wien. Stadt-Anl. v. 98	4	100,00	bz B
Schwed. Hyp.-Pfdbr. kündb.	4	—	—
do. do. rückz.	103½	4	99,50	bz
do. Städte-Pfdb. v. 02	4	99,50	bz G
Ungar. Spark. Pf. I IV, V	4½	—	—
do. do. I, II	4	96,75	G
Barletta 100 Lire	fr.	MpSt.	27,30
Freiburg. 15 Frs.	fr.	»	47,50	bz
Oest. 1858 Kredit	fr.	»	—	—
do. 1860 I. 20% O.-St.	4	M. %	158,50	G
do. 1864 Lose	fr.	MpSt.	—	—
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	M. %	—	—
do. do. v. 1866	5	»	—	—

Hypothekenbank-Pfandbriefe u. Obligationen.

Berl. Hyp. 80% abg.	4	99,60	bz G
do. do. do.	3½	93,80	G
do. v. 1904 Ser. I, II	4	101,50	G
Braunschweig. Hannb. S. XVIII unk. 05	4	100,70	bz G
do. S. XXI XXII uk. 11	4	101,70	bz G
do. S. I, X, XI	3½	96,25	G
do. S. II-IX, XII-XV	3½	95,00	G
do. S. XIX	3½	95,00	B
do. S. XX unk. b. 1910	3½	95,50	G
Hyp.-B.-Pfdb. VII	4	100,25	bz G
do. XI-XII unk. 10	4	101,00	bz G
do. XIV unk. b. 1914	4	102,00	G
do. XIII-XIII A.	3½	99,50	G
do. IX	3½	95,00	G
Gothaer Grundcr. Pr.-Pf. I	3½	140,00	bz G
do. do. II	3½	120,70	bz
do. do. III u. IV	3½	101,90	G
do. do. VI u. VII	4	100,25	B
do. IX u. IX a, unk. 09	4	100,60	G
do. X u. X a, unk. b. 13	4	101,50	bz G
do. S. XII, unk. b. 14	4	102,00	bz G
do. S. VIII	3½	96,25	G
do. S. XI, unk. b. 1913	3½	97,00	G
Hamb. Hyp.-Pfdbr.	4	100,50	bz G
do. S. 341-400	4	101,25	bz G
do. S. 401-450	4	101,75	bz G
do. S. 1-190	3½	94,00	bz G
do. S. 311-330	3½	96,50	G
Ldpz. Hyp.-B. S. VIII	4	102,60	B
do. do. S. IX	4	102,20	G
do. S. VII unk. b. 08	3½	97,60	G
Meckl. H.-u. W.-B. S. V	4	101,50	G
do. do. alte u. conv.	3½	94,00	G
Mein. Hyp.-Bk. S. II	4	100,20	bz G
do. do. VI	4	100,10	bz G
do. VII unk. b. 1906	4	100,10	bz G
do. VIII unk. b. 1911	4	101,50	bz G
do. IX unk. b. 1914	4	102,00	bz G
do. conv.	3½	95,50	bz G
do. unconv. b. 1905	3½	95,50	bz G
do. unkdb. b. 1907	3½	95,50	bz G
do. X unc. b. 1913	3½	96,50	bz G
Mitteld. Bod.-Cred.-A. S. IV unk. b. 09	4	101,25	G
do. unk. b. 06	3½	96,00	G
Norddtsche Grundcr. S. XII unk. b. 12	4	100,90	bz G
do. S. XIII unk. b. 12	3½	96,00	G
Pr. Bd.-Cr. S. IV rz. 115	4½	114,90	G
do. do. S. X rz. 110	4½	110,25	G
do. do. S. XIII	4	100,20	bz G
do. S. XIV unk. b. 05	4	100,20	bz G
do. S. XVII do. 1906	4	100,20	bz G
do. S. XVIII do. 1910	4	100,70	G
do. S. XIX do. 1911	4	100,75	G
do. S. XXI do. 1913	4	100,80	bz G
do. S. XX unk. b. 1913	3½	96,70	bz G
do. S. XI	3½	94,40	G
do. S. XV	3½	94,25	G
do. S. XVI u. conv.	3½	94,00	bz G
Pr. Ctr.-Bd.-Cr. v. 1890	4	100,10	bz G
do. v. 1899 unk. b. 1909	4	101,10	G
do. v. 1903 do. 1912	4	102,00	bz G
do. v. 1886, 89, 94	3½	94,70	G
do. v. 1896 do. 1906	3½	94,50	bz G
do. v. 1904 unk. b. 1913	3½	97,10	G
do. Centr.-Boden-Comm.-Obl.	4	102,50	G
do. do. v. 87, 91	3½	97,00	bz G
do. do. v. 1898	3½	97,00	bz G
Pr. Hyp.-A.-B. abgk.	4	100,20	bz G
do. do. do.	3½	94,00	G
do. do. bis 1913	4	102,00	G
Preuß. Pfdb. Bk. S. XX u. XXI unk. 1910	4	100,75	bz G
do. S. XXV unk. 14	4	101,50	bz G
do. S. XXVI unk. 15	4	102,00	bz G
do. S. XXVI unk. 14	3½	99,50	bz G
do. S. XXIV unk. 12	3½	96,00	G
do. Kl.-Obl. unk. 08	4	100,10	B
do. Com.-Obl. II. b. 10	4	102,75	G
do. do. IV unk. 12	3½	101,25	G
do. do. III unk. 12	3½	98,50	G
Rh.-W. B.-C. S. IX, IX a	4	101,60	G
do. S. VI unk. b. 08	3½	98,40	bz G
do. S. X von 1905	4	102,00	B
Sächs. Boden-Credit S. III unk. b. 1909	4	102,90	G
do. S. IV unk. b. 1910	4	102,50	G
do. S. II unk. b. 1908	3½	98,50	G
Schwarzbg. Hyp.-B. S. III u. V	4	100,40	G
do. S. VI unk. b. 12	4	101,70	G
do. Ser. I unk. b. 06	3½	97,00	G
Westd. Boden-Credit S. II, kündb.	4	101,00	G
do. Ser. I	4	100,50	G
do. Ser. V unk. b. 09	4	101,00	G
do. Ser. VI unk. b. 10	4	101,50	G
do. Ser. VII, uk. b. 13	4	102,00	G
do. Ser. III unk. b. 05	3½	94,70	bz G
do. Ser. IV unk. b. 07	3½	96,00	G
Westpr. ritter. I, I B	3½	100,00	G

Bank-Aktien.

Barmer Bank-Verein	7½	134,70	bz
Braunschw. Bank	6	117,25	bz G
Bresl. Wechsl.-Bank	6	107,50	bz G
Coburger Kreditbank	5	99,60	G
Danziger Privatbank	7½	127,90	G
Disch.-Asiat. Bank	10	173,90	bz
Disch. Eff. W. (Hahn)	6	110,00	bz G
do. Hypoth.-B. (Berl.)	7½	149,50	G
Gothaer Privatbank	6	127,70	B
Hamb. Hypoth.-B.	8	165,25	G
Lübecker Kommerzb.	7	132,00	G
Meining. Hypoth.-B.	7	151,60	G
Preuß. Hypoth.-A.-B.	5	116,50	bz G
do. Pfandbriefb.	7	144,60	G
Westdtsch. Bod.-Kr.	7	146,30	B

Deutsche Eisenb.-Prioritäten.

Halb.-Blankb. 1884 c.	3½	95,00	B
Lüb.-Büchen v. 1902	3½	—	—
Magd.-Wittenb. St. A.	3	87,10	G
Starg.-Küstr. uk. 1906	3½	—	—

Deutsche Eisenb. Stamm-Akt.

Eutin-Lübeck	3	89,25	bz G
Liegn.-Rawitsch Lt. B	3½	87,60	G
Niederlausitzer	3	72,75	B
Nordh.-Wernig. Lit. A	4½	97,00	G

Ausländ. Eisenb. Prioritäten.

Anatol. Bhn. I. kleine	5	104,00	G
do. Ergänz. kleine	5	102,90	bz
Centr.-Pac. I Ref. rz. 40	4	—	—
do. rz. 29	3½	—	—
Kosl.-Woron. v. 1884	4	—	—
Kronp. Rudolfb. gar.	4	—	—
K.-Chark.-As., v. 1889	4	71,50	bz G
Kursk.-Kiew	4	83,30	G
Macedon. Gold-Prior.	3	65,90	bz G
do. do. kleine	3	68,00	G
Moskau-Kasan	4	77,75	G
do. Kiew-Wor. uk. 06	4	73,50	bz G
do. Smolensk	4	72,60	G
do. Wind-Ryb. unk. 09	4	71,75	bz G
North. Pacific, Gen. L.	3	75,90	bz
Österr. Frz-St.-B. alte	3	90,50	B
do. do. v. 1874	3	—	—
do. do. v. 1885	3	—	—
do. do. v. 1895	3	80,00	G
do. do. I u. II	5	110,50	G
do. do. Gold	4	100,10	G
Orel-Griasi-Obl., v. 89	4	71,50	bz G
Portg. v. 1889 abg. I. R.	4½	101,30	G
Rjäsan-Kozlow	4	72,50	bz G
do.-Uralsk. v. 98 u. b. 09	4	71,40	bz G
Russ. Südostbahn v. 01	4	72,25	bz G
do. Südwestbahn	4	71,75	bz
Rybinsk, unk. b. 1906	4	72,00	bz G
Südösterr. 5% Oblig.	5	106,90	G
do. Gold	4	96,50	bz G
Türk. Bagdad-E.-A. I.	4	89,60	G
Warsch.-W. X., XI. S.	4	—	—

Ausländ. Eisenb. Stamm-Akt.

Anatol. Eisenb. volle	5	128,00	G
do. do. 60%	5	128,75	bz

Industrie-Aktien.

Albert Chem. Werke	19	338,00	bz G
Alfeld-Gron. Papierf.	9	155,00	B
Annaburger Steingut	10	191,00	G
Archimedes	5	159,25	B
Arenberg Bergbau	35	741,00	G
Balcke Tellering & Co.	8	167,00	bz G
Berlin-Charl. Jau	frco	417,00	G
Berl. Unionbrauerei	6	129,75	bz G
do. Bock-Br. cv. u. n.	8	148,00	bz G
do. Spand. Berg-Br.	7	156,00	G
do. Königst. Br.	7	127,10	bz G
do. Pfefferberg Br.	14	241,50	G
Braunk.-u. Brik.-Ind.	12	219,75	B
Breslauer Ölfabrik	4	46,75	bz
do. Spritfabrik	15	256,40	bz
Breuer Masch.-Fabr.	8	140,00	bz G
Caroline b. Offleben	20	349,75	G
Charlottb. Wasserw.	15 7/4	373,50	G
Consol. Marie Br.-W.	4	116,25	bz G
Contin. Elektr. Nrbg.	0	67,50	bz
Delmenh. Linoleum	20	261,00	bz
Deutsche Jute-Spinn.	12	198,50	bz G
do. Linol.-Akt. Rixd.	12½	202,00	bz G
do. Spiegelglas Ges.	17	265,50	G
Dresdn. Gardin.-F.	12	217,25	G
Dürkopp Bielef. M.	28	419,40	bz
Düsseldorfer Eisenb.	3	167,50	bz G
Düsseldorf. Waggonf.	17	302,60	G
Eckert Maschinen-F.	9	149,25	G
Elberfeld. Farbenf.	33	540,00	B
do. Papierfabrik	20	198,00	bz G
Erfurter Strassenb.	7	149,50	G
Façon Mannstädt	8	213,00	bz G
Falkenst. Gardinen	6	137,00	bz G
Flensburg. Schiffbau	4	151,25	G
Freund Masch. conv.	12	324,00	G
Gaggen. Eisenw. V.-A.	6	129,75	bz G
Geisenk. Gußstahl	0	112,50	bz G
Gerresh. Glashütten	10	229,50	bz G
Gladbach. Woll-Ind.	14	168,75	bz G
Görlitzer Eisenbbd.	18	316,00	G
Grevenbroich Masch.	0	86,00	bz
Griesheim. Elektron	12	262,50	G
Handelsg. f. Grundb.	4	196,00	bz G
Hansa, Dampfschiffg.	9	137,00	bz
Harb.-Wien. Gummi	12½	249,00	bz
Harkort Bergw.-Ges.	11	174,75	bz
Harkort Brückenbau	3½	105,00	bz G
do. do. St.-Pr.	6	131,25	bz G
Hedwigshütte	12	192,00	bz G
Hein, Lehmann	6	160,25	bz G
Herbrand Waggonf.	10	209,00	bz G
Hoffmann Stärkef.	12	207,75	B
Hofmann Waggon	21	343,90	bz
Hotelbetriebs-Ges.	20	261,90	bz
Ilse Bergbau	16	369,90	bz
Körting, Gebr.	5	114,25	bz G
Lauchhammer conv.	8	190,40	bz G
Linke Wagenbau	16	284,00	bz G
Mgdeb. Bau-u. Kr.-B.	5	90,25	B
Magdeburg. Bergw.	28	528,50	G
do. do. St.-Prior.	28	528,50	G
do. Allg. Gas	7	137,50	G
do. Mühlenwerke	6	79,50	G
do. Straßenbahn	8	163,75	B
Massener Bergbau	5	145,25	bz G
Mechan. Web. Zittau	8	218,25	B
Mix & Genest Tel.-F.	8	140,25	B
Müller, Speisefett	18	271,80	bz G
Neu-Bellevue i. Liqu.	frco	065,00	G
Nordd. Eisw., St.-Akt.	4	65,00	G
do. do. Vorz.-Akt.	5	88,00	B
Nordd. Jute-Sp., Lit. A	8	128,25	G
do. do. Lit. B	5	91,25	G
Nordsee-Dampffisch.	6	151,00	bz G
Nürnbg. Herkulesw.	12	214,50	bz G
Oppeiner Zement	13	189,00	bz G
Peterb. elekt. B. St.-A.	4	79,75	G
do. do. Vorz.-Akt.	7	123,50	bz G
Reichelt Metallschr.	12	212,25	G
Rhein. Spiegelglas-M.	10	173,80	G
Rh.-West. Sprengst.	14	209,25	bz G
Sächs. Gusst. Döhlen	15	298,00	G
Saxonia Zementfabr.	8	153,75	bz G
Schl. Leinw. Kramsta	5,3	137,50	G
Schles. Zink. St. Pr.	21	447,75	bz G
Schöfferhof Br. Mainz	11	180,50	bz G
Schönebg.-Fr. Terr.-G.	12	186,00	G
Schubert & Salzer	25	346,00	bz G
Schwartzkopff Masch.	10½	244,40	bz
Stollwerck, Gb., V.-A.	6	122,50	G
Strals. Spielk. St.-Pr.	7	129,50	G
Terr.-Ges. Halensee	frco	2340,00	G
V. Chem. Werk. Charl.	12	206,25	G
Ver. Dampf-Ziegelei	15	138,00	G
V. Köln-Rottw. Pulv.	18	268,75	bz
V. Stahlw. Zyp. u. Wis.	10	206,80	bz G
Voigtl. Masch. St.-Akt.	12	220,10	bz G
do. do. Vorz.-A.	9	220,25	bz G
Westfäl. Kupfer	6	138,75	bz G
Westl. Boden-Ges.	0	110,40	bz
Wollwaren Merkur	15	221,75	G

Obligationen von Ind.-Ges.

Akt.-Ges. f. Anil. Fabr.	4	104,75	G
do. do.	4½	103,50	G
Allgem. Elektr.-Ges.	4	99,75	bz G
do. do.	4	100,40	B
Anhalt. Kohlenwerke	4	98,90	G
Berl. Elektr.-Werke	4	100,70	G
do. do. unk. 06	4	100,40	G
do. do. unk. 07	4½	101,00	bz G
Braunschw. Kohlen	4½	103,60	G
Buderus Eisenwerke	4	101,100	G
Burbach Gewerksch.	5	104,10	G
Charlott. Wasserw.	4	100,25	G
Continentale do.	4½	102,75	G
Dannenbaum	4	100,40	B
Dessauer Gas	4½	106,40	G
do. 1892	4½	106,00	bz B
do. 1898	4	103,10	G
Deutsch-Atl. Tel.-Ges.	4	100,70	bz G
Dtsch. Bierbrauerei	4½	103,25	B
do. Kabelwerke	4½	105,00	bz G
Donnersmarckhütte	3½	—	—
Dortmund. Union	5	110,40	G
do. do.	5	102,75	G
do. do.	4	98,50	G
Elektr. Lief.-Ges.	4½	—	—
do. Licht-u. Kraft	4½	104,10	G
do. do. unk. 10	4½	104,00	bz G
Gelsenkirch. Bergw.	4	—	—
Georg-Mar. Bergw.	4½	103,70	bz
do. do.	4	99,00	G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	98,200	G
do. do.	4½	102,60	bz
Gewerksch. D. Kaiser	4	99,75	G
do. unk. 10	4	99,75	G
Hamb.-Amerik. Pakf.	4	100,50	B
do. do.	4½	103,10	G
Harpener conv. 1897	4	100,50	bz
do. unk. 07	4	100,70	G
Hartm. Maschinen	4½	104,50	G
Helios, elektr.	2½	68,00	G
Hibernia 1903	4	101,75	G
Höchster Farbw.	4½	104,00	bz G
Hohenfels Gew.	5	104,90	G
Gebr. Körting	4½	102,60	G
Krupp Gusstahl	4	101,75	G
Laurahütte	4	105,50	G
Ludw. Löwe & Co.	4	99,80	G
Naphtha Gold-Anl.	4½	97,50	G
Neue Bod.-Ges.	4	98,50	bz G
do. do.	3½	93,60	bz G
Norddeutsch. Lloyd	4½	102,00	B
do. do.	4	—	—
do. do. 1902	4	100,75	B
Oberschl. Eisenb.

Der Steckbrief vom 8. Februar 1906 gegen die Aufwärterin **Dorothea Berkram**, geboren am 28 November 1873 in Ellrich, ist erledigt. 2 J. 858/06.
Halle a. S., den 21. August 1906.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung,

betreffend Krankenversicherungspflicht der Heimarbeiter.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 19. Januar 1906 fordern wir die Herren Arbeitgeber wiederholt auf, alle etwa für ihren Betrieb gegen Gehalt oder Lohn beschäftigten **Heimarbeiter**, soweit sie noch nicht versichert sind, nunmehr bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 Mark für jeden einzelnen Fall (§§ 49, 81 K. V. G.) binnen **drei Tagen** bei unserer Zentral-Meldestelle für Krankenversicherung, Schmeerstraße 1, 1 Treppe rechts, anzumelden.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß Heimarbeiter unter den gesetzlichen Voraussetzungen auch dem Versicherungszwange nach dem Invaliden-Versicherungsgesetze unterliegen und demgemäß für sie Marken zu verwenden sind.
Halle a. S., den 12. August 1906.
Der Magistrat. Kurth.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 21. Juli d. Js. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der **neue Fluchtlinien- und Höhenlageplan für den Teil des südwestlichen Bebauungsplanes**, welcher von der Ludwigstraße, dem Bölbergerweg, der Straße U. Tholuck-, Schleiermacher-, Zwingli- und Canstein-Straße begrenzt wird, **jetzt förmlich festgestellt worden ist**, da Einwendungen innerhalb der vierwöchentlichen Ausschlußfrist gegen ihn nicht erhoben worden sind.

Der Plan kann im städtischen Tiefbauamt eingesehen werden.
Halle a. S., den 22. August 1906.
Der Magistrat. Rive.

Ausschreibung.

Die **Zimmerarbeiten** für den Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule am Unterberg und Weidenplan sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 30. August, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 24. August 1906.
Städtisches Hochbauamt. J. V.: Pfeffer.

Neuverpachtung der Pfarräcker Halle-Trotha.

Zur Neuverpachtung zweier der Pfarre Trotha gehörigen, am Möglicher Wege und am oberen Bergschenkenwege gelegenen Ackerpläne von zusammen ca. 50 Morgen Größe ab 1. Oktober 1906 auf 12 Jahre, wird Bietungstermin auf **Mittwoch den 29. August, nachmittags 6 Uhr** in der **Preußischen Krone** anberaumt, zu dem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Pfarrhause ausliegen und auch im Termine bekanntgegeben werden.

Der Zuschlag bleibt vorbehalten.
Halle-Trotha, den 20. August 1906.
Der Gemeinde-Kirchenrat.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig

unter Garantie der Gemeinde.

Sicherstes Institut für Geldeinlagen.

Geschäftslokal: Gemeindeamt, Schulstraße 1. **Geschäftszeit:** Jeden Werktag vormittags 9—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr. An Sonnabenden durchgehend von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr.

Einlagen werden streng geheim gehalten und mit

3½ Prozent verzinst.

Wollen Sie verkaufen?

gleichviel welcher Art, Grundstück, Detail-, Engros-Fabrikgeschäft oder Gewerbebetrieb, hier oder auswärts?

Suchen Sie Teilhaber?

still oder tätig, mit kleinerem oder größerem Kapital?

Hunderte Anerkennungsschreiben und Referenzen

beweisen, daß Sie rasch und verschwiegen Ihr Ziel erreichen, **ohne Provisionszahlung**, da **keine Agentur**, durch

E. Kommen Nachf. Leipzig, Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** (auch auswärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der auf **meine Kosten, nachweisbar** ganzjährig in **1019 Tageszeitungen** erscheinen, den **Inserate** stehe ich ständig mit **Tausenden Reflektanten** für Objekte aller Art in Verbindung, **daher meine enormen, konkurrenzlosen Erfolge.**

Altes, **großkapitalistisch fundiertes** Unternehmen, mit **eigenen Bureaus** (keine Provisionsvertreter!) in **Dresden, Hannover, Karlsruhe in Bad., Köln a. Rh.** und **Leipzig.**

Zucht-, Nutz-, Milch-Vieh-Auktion

der Viehverkaufs-Vereinigung Calbe a. M. und Umgegend

am Donnerstag den 30. August, vormittags 9 Uhr

auf dem Schützenplatze zu Calbe a. M.

Verkauft werden:

ca. 150 Kopf hochtragende resp. frischmilchende Kühe und Färsen, sowie Ochsen und Bullen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß hauptsächlich nur Weidevieh zum Verkauf gelangt. Die Verkaufs- und Abnahmebedingungen sind außerordentlich günstig. Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. Calbe a. M. ist Eisenbahnstation und hat sehr günstige Verbindungen mit allen Staatsbahnen.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 72, betr. **Grubenfelder Erwerbsgesellschaft mit beschränkter Haftung** in Halle a. S. ist folgendes eingetragen:

An Stelle des Chemikers **Ludwig Kern** ist der Bergwerks-Direktor **Carl Gunkel** in Halle a. S. zum Geschäftsführer bestellt.
Halle a/S., den 25. August 1906.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Hausverkauf.

Wir sind beauftragt worden, das an **Nietleben, Heideweg Nr. 2, belegene**

Hausgrundstück

mit Hofraum und Garten freihändig zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist auf unserem Bureau zu erfragen.
Halle a/S., den 24. August 1906.
Die Rechtsanwälte Czarnikow & Jordan, Brüderstr. 2.

Meine **Bäckerei**, Cöthen i/Anh., will ich weg. beständ. Umstände i. 17.000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahl. sofort verkaufen. **Fr. Brehmer**, Ritterstr. 3, Cöthen.

Restaurant

in frequenter Lage, nahe bei Dessau gelegen, mit Schlachterei verkäuflich. Näheres: **Fr. Pfeil, Dessau**, Ackerstr. 8.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten

suchen **Geschäfte** aller Branchen, **Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Riegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe** 2c. durch

Albert Müller, Leipzig,
Thomasgasse 7/9.

An ca. 20 Plätzen des In- und Auslandes vertreten! Bin kein Agent! Dab. ohne Provision! Strenge reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kostenfrei!

Gute Fleischerei, Kolonialw.-,

Spirituosen mit Flaschenbierhandel, soll wegen Krankheit verkauft werden. Das Geschäft ist 30 Jahre in Händen des Besitzers. Off. u. **E. M. 312** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Gut eingeführtes, älteres

Kolonialw.-Geschäft

in größerer Stadt mit bedeutendem **Kaffee-Umsatz** ist veränd. Familien-Verhältn. wegen sofort sehr preisw. zu verkaufen. Off. **7611 P.** an die Exp.

Veränderungshalber will ich meine

Brennmaterialienhandlung

mit alter Kundschaft in Stadt von 20.000 Einwohnern bei **geringer** Anzahlung verkaufen.

Selbstreflektanten wollen Offerten u. Chiffre **7605 J.** an d. Exp. senden.

Gelddarlehen zu 5% auch auf Möbel, gibt **Kleusch, Berlin**, Schönhauser Allee 128. Rückporto.

Friesenstr. 20, III.,

4 Stuben, Kamm., Küche, Bad, 1./10. **zu vermieten.** Näh. b. Hausmann.

Leipzigerstr. 59, II. Et.,

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ v. Herrn **Wilh. Schloß** innehabende **herrsch. Wohn.**, 7 Z., 6 davon heizbar, Küche, Speisekam., Zimmerklosett, Badez. u. reichl. Zubehör, sof. oder ☐ 1./10. d. Js. **zu vermieten.**

☐ ☐ ☐ **Lehrerin, Studentin, Beamtin.** Gr. zweifenstriges **Zimmer** mit oder ohne ☐ Pension zu sofort oder später zu ☐ **vermieten Harz 13.**

Zwei in Hannover domizil. akademisch gebildete

Maschinen-Ingenieure

mit **sehr guten** Beziehg. zu industr. Kreisen in den Bezirken Hannover, Cassel, Braunschweig und Westfalen, 1a. Refer., 12jährige Praxis, reflektieren auf

Vertretung

nur **erstkl. Maschinenfirma u. Fabrikate für Dampfanlagen.** Strengste Diskretion zugesichert und erwünscht. Offerten unter **Han. 396** befördern **Daube & Co., Hannover.**

Deutscher Privat-Beamten-Verein

Abteilung für Stellenvermittlung, Magdeburg.

Vermittlung für die Herren Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. Prospekte für Nichtmitglieder werden von der Hauptverwaltung in Magdeburg **franko** ausgegeben. Die Vakanzenliste wird wöchentlich in der Privat-Beamten-Zeitung (Postzeitungsliste Seite 297) veröffentlicht.

Junger Kaufmann

mit besten Empfehlungen, welcher seine zweijährige militär. Dienstzeit bei der Garde am 1. Okt. cr. beendet, **sucht Stellung** für Kontor, Lager oder kleinere Reisen. Gefl. Off. sub **N. 7650 Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstraße 20, I. erbeten.

Von der Reise zurück.
Prof. Stoeltzner.

Der Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umgegend,

Eingetragener Verein,

bietet seinen Mitgliedern bezw. deren Angehörigen bei Einäscherungen neben der Erleichterung aller Besorgungen wesentliche finanzielle Vorteile. — Vereinsbeitrag **Mk. 3.—** jährlich einschließlich der Zeitschrift „Die Flamme" — Auskunft und Anmeldungen bei allen Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden **Waldstein**, Bernburgerstrasse 28, II.

Leibrenten und Kapitalien

Oeffentliche Versicherungsanstalt.

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für **Studium, Militärdienst, Aussteuer.** Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. **Portofreier** Rentenbezug **ohne Lebenszeugnis** unter den von der **Direktion** zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.

Nähere **Auskunft, Tarife** u. **Prospekte** kostenfrei durch: **Leo Kreitling** in **Halle a/S.**, Gr. Steinstr. 75; **Theodor Poppe** in **Artern; Hermann Schmiedt** in **Bitterfeld; Hermann Börner** in **Cöthen; Friedrich Hilgenfeldt**, Buchhändler in **Cönnern; Starckloff & Rathmann** in **Delitzsch; Carl Krause**, Apotheker in **Eckartsberga; Gustav Petzold** in **Ellenburg**, Torgauerstr. 27; **Julius Ritter** in **Ellenburg**, Torgauerstrasse 35; **C. A. Klaproth** in **Eisleben**, Hallesche str. 2; **Curt Spiegler** in **Hettstedt**, Wilhelmstr. 11; **H. Lucas**, Rentner in **Bad Kösen**, Salinenstr. 19; **Julius Meissner** in **Leipzig**, Johannisplatz 12, I.; **Heinrich Hofmann**, Lehrer in **Lettewitz bei Wettin; August Sensenhauser** in **Lützen**; Witwe **M. Witte** geb. Stecker in **Merseburg**, Burgstrasse 11; **Oscar Lichtenberg**, Apoth. in **Mühlberg a. Elbe; Rudolph Müller & Co.** in **Naumburg a. S.**, Topfmarkt 11; **A. Vogel** in **Naumburg a/S.; Adolf Schulze** in **Querfurt**, Klosterstr. 219; **A. Schauder** in **Sangerhausen**, Markt 19; **Emil Thinius** in **Torgau; R. Geleitsmann**, Lehrer in **Weissenfels**, Grüne Gasse 2; **Richard Göx** in **Wiehe**, Wilhelmstr. 144; **M. H. Merker** in **Wittenberg; G. C. Rothe & Sohn** in **Zeitz.**

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine,** alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Gesucht werden von **Feuer-Versicherungs-Ges.**

Platz-Akquisiteure

gegen feste Bezüge. Bei zufriedenstellender Tätigkeit Anstellung gegen Gehalt und Spesen zugesichert.
Off. unter **N. N. 39** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Eine **allererste Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** der Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung **sucht** für ihren vorzüglich organisierten ostthüringischen Bezirk einen

erfahrenen

Inspektor

bei hohen, festen Bezügen neben Provision und reichlichen Spesen.
Offerten unter **7616 V.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche zum 1. Oktober 1906 einen energischen, **Verwalter** als alleinstehenden Beamten, nicht unter 22 Jahre alt. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung nur auf Wunsch.
Zeugnisabschriften und Lebenslauf sind einzusenden.
R. Koegel, Rittergut, Ildersleben b. Frankenhausen a/Kyffhäuser.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ **Herren und Damen** jedes Standes können sich diskret u. angenehm, auch ohne persönl. Mitwirkung, durch Nachweis v. **Lebens-, Aussteuer- u. Militär-Versicher.** gute und dauernde Einnahmen verschaffen. Gef. Anerb. unter **U. F. 8328** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Kontoristen für Kontor und Lager, Buchhalter, Expedienten, Stenographen und Maschinenschreiber,
Verkäuferinnen und Kontoristinnen **ges.** im **„Hansa"**, Erfurt, Kürschnergasse 1, parterre.

Junger Mann der Kolonialwaren-Branche zum Antritt per 1. oder 15. Oktober gesucht. Offerten unter Angabe der Verbandsangehörigkeit unter M. O. 48 postlagernd Zeitz erbeten.

Ein zuverlässiger, nicht zu junger

Klempnergeselle

bei gutem Lohn in dauernde Stellung von einer **Petroleum-Gesellschaft** gesucht. Offerten unter **7632 O.** an die Expedition.

☐ Ein zuverlässiger **Kutscher**, verb.
☐ gedienter Kavallerist, unter Pferdepfleger und Fahrer, im Servieren
☐ gewandt und in Gartenarbeit erfahren, wird 1. Oktober **gesucht.**
☐ Frau Dr. **M. Krause-Dehne,**
☐ **Halle a. S., Trotharstraße 35.**

Lehrling

mit Einj.-freiw.-Zeugnis für mein Modewaren-, Konfektions- und Teppich-Geschäft **gesucht.**
W. Laemmerhirt, Hoflieferant, **Weimar.**

Zum **1. Oktober d. Js.** suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung für mein **Kontor** und **Lager. Kost und Wohnung im Hause.**

Joh. Fr. Kreyenberg,
Dampfmühle, Kornbranntweinbrenn., Destillation, Getreide-, Futterartikel- und künst. Dünger-Handlung,
Biesmark, Prov. Sachsen.

Welches

Hoch- oder Tiefbaugeschäft

bietet dem Schüler einer Baugewerkschule Gelegenheit, sich für die Ferien vom 18. September bis Ende Oktober im Bureaubetrieb einzuarbeiten. Offerten unter **7628 K.** an die Exped.

Für feingebildete

Dame,

ev., 43 J., gern selbsttätig, in Küche u. allen Zweigen des Haushaltes erfahr., **sucht pass. Wirkungskreis.** Vorzügl. Zeugn. u. Empfehl. Off. u. **N. 608** an **Invalidendank Braunschweig** erb.

Verkäuferin,

gewandt, mit der Leinen- u. Wäschebranche vertraut, per bald **gesucht.** Gefl. Bewerbungen unter Beilegung des Bildes, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten.
Julius Fritsche, Leinen-Handlung, **Wurzen i. Sa.**

Suche und empfehle
Mamiells, Stützen, sowie **Mädchen aller Branchen,** ebenso **Knechte und Burschen zum 1. Oktober.**
Frau Schröer (vorm. Lösche), Verm., **Bernburg,**
Wachgasse 2 (Markt a. Brücke).

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Bei

Harnröhrenleiden

sind Saxonsäschen (2,5 Vor-Zink-Eiweiß-Verbindung an Gelatinegummi gebunden) von **bester Wirkung** — sie desinfizieren die entzündeten Stellen und schließen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal, wie bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mark.
Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.

Alleinverkauf für **Halle** und Versand **Löwen-Apotheke**, am Markt.

Frauenleiden behandelt mit Erfolg Frau **Kratzenberg, Berlin,** Oranienburgerstr. 58.

Die Volksküchen

befinden sich 1.: **Brunoswarte 31**
II.: **Rathausstr. 16.**

1 ganze Portion an 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststr. 68, bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060826020/fragment/page=0003

Für Cigaretten-Raucher!

Nachdem der Eingangszoll auf **ausländische** Cigaretten etwa **zehnfach** höher geworden ist, als der Zoll auf **deutsche** Fabrikate beträgt, können erstere nicht mehr konkurrenzfähig sein. Man bevorzuge deshalb **deutsche** Cigaretten u. **verlange ausdrücklich**

Unsere feinsten und beliebtesten Spezial- u. Qualitätsmarken (garantiert nur reine Handarbeit) sind:

Vineta 2—5 Pf., Gela 5—10 Pf., Excellence 8—12 Pf.

Zu haben in allen besseren Zigarren-Spezial-Geschäften.

Réunion-Cigaretten

weil diese seit Jahren „genau nach Cairo-Art" fabriziert werden.

Cigaretten-Fabrik „Réunion" Brussig & Wollmann, Dresden.

Für Ausflüge
nach dem Petersberg.

Der St. Petersberg
bei Halle a/S.

Historisch-topographische Skizze von Rektor Franz Knauth. 3. Aufl. mit Titelbild. Geh. 50 ₰

Otto Hendel, Verlag, Halle a/S.

Damentuch,

Ia. Qualität, in **neuesten** Farben zu elegant. Promenadenkleidern, **Billardtuch** und **moderne Anzugstoffe** für **Herren** und **Knaben** versende billigst, jedes Maß. **Proben frei!**
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Ca. 40 m schmiedeeisernes, reichverziertes und sehr gut erhaltenes
Frontgitter nebst Torweg
wegen Umbau sehr billig zu verkaufen durch **A. Zierold,** Aschersleben.

Die erste **Hauptagentur** der

Norddeutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft

(einschl. Einbr.-Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden)

ist **per sofort zu vergeben.** Großer Bestand vorhanden, der mit überwiesen wird. Bewerber müssen zu den besten Gesellschaftskreisen Beziehungen haben und gewillt sein, das Geschäft vorwärts zu bringen. — Angebote sind zu richten an die General-Agentur in **Magdeburg, Königstraße 31.**

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.

Mehr als **1000** im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: **Dresden** und **Beuthen O/Schl.**

Sie finden
Käufer
oder
Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, **auf meine Kosten, in 900 Zeitungen** erscheinenden Inserate bin stets **mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten** aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten **in Verbindung,** daher meine **enormen** Erfolge, **glänzenden u. zahlreichen** Anerkennungen. **Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).**

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61
Errichtet 1866.
Neue Anträge in 1905: 93½ Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Steigende Dividende.

Jährliche Steigerung, je nach der Prämienzahlungsdauer, voraussichtlich 3 bis

6%

Die Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.

Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.

Bureau: **Halle, Meckelstr. 1.**

Auch für Nervenleidende. Sommer & Winter geöffnet.

Sanatorium für Herzkranke
„Kurpark" Schreiberhau

Günstigste Höhenlage. Beste Kurerfolge. Aller Comfort der Neuzeit. Besitz. Dr. med. ferd. Schmidt. Zwei Aerzte. Man verlange Prospekte u. Broschüre.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft betreibt außer der Feuer- und **Glasversicherung** auch die **Versicherung geg. Einbruchs-Diebstahl** und **Wasserleitungsschäden.**

Der Abschluß einer Versicherung gegen **Einbruchs-Diebstahl** ist für die Reisezeit, gegen **Wasserleitungsschäden** vor Eintritt des Winters besonders zu empfehlen. Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst die **General-Agentur** in **Magdeburg,** Kaiserstr. 42, und die an allen Orten bekannten Agenten der Gesellschaft.

Vertreter und stille Vermittler für alle Branchen gegen hohe Provisionen gesucht.

Harzer
Waldhimbeersaft,

diesjährige, feinste Ware, in Flaschen u. ausgewogen, Pfd. **60 ₰,** empfiehlt die
Neumarkt-Drogerie, Bernburgerstraße 32.

Eidol!

Erstes Spezialmittel der Welt!

hergestellt aus klar aufgelöstem Eidotter

von altersher bekanntlich das bestbewährte wirksamste Mittel zur Pflege und zur Beförderung des Wachstums der Haare, Verhütung des Haarausfalles, Schuppenbildung etc.

Aerztlich empfohlen! Tausende Anerkennungen! Ueberall zu haben! — Flasche 2 Mk.

Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Mark Twain.

Die Abenteuer Tom Sawyers.

Mit dem Bilde des Dichters und einer Einleitung von Dr. Franz Kwest.

Die Abenteuer Huckleberry Finns

(des Kameraden von Tom Sawyer).

Jeder Band in steifem Umschlag geheftet 75 Pfg., in Leinenband 1 Mk.

Mark Twain ist einer der ersten und wirkungsvollsten Pioniere amerikanischer Geisteskultur gewesen. Lange bevor die Träger des kraftvollen amerikanischen Idealismus: Emerson, Whitman, Thoreau Amerikas Ruhm auf dem Gebiete höheren, geistigen Lebens begründeten, war Mark Twain bereits als Eroberer für das Gebiet des Humors erschienen. An ihm ist alles originell, sein Lebensgang, seine prächtige, köstlich frische Darstellung und sogar sein allbezwingender Humor. Besonders obige beiden Bände dürfen als die besten Erzeugnisse seines Schaffens bezeichnet werden, die sich als empfehlenswerte Unterhaltungslektüre auch für die Reife sehr gut eignen.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

erzeugt ein zartes, rosiges u. jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammtweiche **Haut** und reinen, blendend schönen **Teint.** a Stück 50 Pf. bei:
Albert Schlüter Nchf. Gg. Ilber; Helmbold & Co.; M. Waldgott Nchf.; F. A. Batz; Ernst Jenisch; Max Rädler; Alfred Renke; Oscar Baslin sen.; Wilh. Durow; Wilh. Köchel, Reilstr. 111; Wilh. Höfer; Herm. Pfuhl; Carl Kräutgen; Ernst Fischer; in der **Kaiser-Apotheke** und **Kronen-Apotheke.**
in **Giebichenstein: Felix Sioli;** in **Ammendorf: Carl Tröger.**

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt

Gegründet 1849. **zu Gera R.** Drei Abteilungen.
Behördliche Beihilfe. **Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.** Mit Quarta beginnend. **Schulpensionat.** Prospekte kostenlos.

Bei Schwächezuständen **kräftigt** und stellt wieder her

Virisanol

Flakons à M 5.— u. M 10.—
Chininsulf. 0,002, Eisenz. 0,002, Lecith. 0,008 Haem. 0,042, Muira-Puamaext. 0,017, Süßh. 0,053

In den Apotheken erhältlich!!

Peruanischer Guano.

Zur Herbstdüngung empfehlen wir unsere bekannten Sorten rohen gemahlenen und aufgeschlossenen

Peru-Guano „Füllhornmarke"

die sich seit nunmehr **40 Jahren** jederzeit als sicherste und wirksamste Hilfsdünger auf allen Bodenarten und bei allen Kulturen bewährt haben.

Um sicher zu gehen, unsere allbekannte **„Füllhornmarke"** zu erhalten, achte man beim Einkauf genau auf die nebenstehende Schutzmarke, sowie auf unsere Firma und Plombe, womit jeder einzelne Sack unserer Lieferung versehen ist.

Hamburg, im August 1906. (Füllhorn roth, Längsstreifen gelb, Schriftblau)

Anglo-Continentale (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke.
Alleinige Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guanos „Füllhornmarke".

Peru-Guano „Füllhornmarke"
sowie alle übrigen **Düngemittel** und **Futterartikel** empfehlen billigst zur Herbst-Lieferung in prima Qualitäten **unter Gehaltsgarantie**

Spiess & Meyer früher (Otto Koebke), Halle a. S.

Essig Max Elb's Essenz

Alle praktischen Hausfrauen, die stets vorzüglichen Speise-Essig im Hause haben und ihre eingelegten Früchte unbedingt vor Verderben schützen wollen, verwenden die seit über 30 Jahren bewährte

Elb's Essig-Essenz.

Man verlange beim Kauf in Nahrungsmittel-Geschäften, Drogerien, Apotheken etc. immer ausdrücklich Elb's Essig-Essenz u. achte wegen betrügerisch täuschend ähnlich ausgestatteter Nachahmungen genau auf den Namen

Max Elb, Dresden.

Vertretung und Lager:
Bruno Zschökel, Leipzig, Bairischestrasse 12.

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.
Fernspr. 1835.
Jeden Montag und Donnerstag:
Grosses Schlachtefest.
Hochfeine Wurstwaren
aus nur reinem, frischem Schweinefett.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060826020/fragment/page=0004